

Geschichtsschreibung über den Raum Anhalt gibt es seit dem Mittelalter, sie wurde jedoch bislang noch nie systematisch und epochenübergreifend untersucht. Die Tagung nimmt daher erstmals die historiografischen Traditionen anhaltischer Geschichte von den Anfängen bis zur jüngsten Vergangenheit in den Blick. Die keineswegs triviale Frage, was „die Geschichte Anhalts“ in früheren Epochen bedeutete und was sie heute bedeuten kann, wird im Hinblick auf Entstehungszusammenhänge, Darstellungsabsichten, Funktionen und Sinnstiftungsziele von Historiografie diskutiert. Dazu beschäftigen sich die Vorträge mit bedeutenden Geschichtsschreibern, erfolgreichen Chroniken, populären Veröffentlichungen, gewichtigen Quelleneditionen und dominanten Rezeptionsweisen von Geschichte im Laufe der letzten Jahrhunderte.

Die Tagung steht einerseits in Verbindung mit dem Projekt eines »Handbuchs der Geschichte Anhalts«, das derzeit gemeinsam vom Arbeitskreis Anhalt der Historischen Kommission für Sachsen-Anhalt und dem Institut für Landesgeschichte am Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie erarbeitet wird. Sie soll nicht nur helfen, Forschungsthemen und Forschungslücken besser zu identifizieren, sondern kann auch die sich wandelnden Narrative anhaltischer Geschichte sichtbar machen, auf denen das Handbuch aufbauen bzw. zu denen es sich verhalten muss. Andererseits nimmt die Tagung mit der Historiografie auch ein wichtiges Thema vergleichender Landesgeschichte in den Blick. Sie leistet damit einen Beitrag zur Geschichte der sachsen-anhaltischen Landesgeschichtsforschung und trägt zur Selbstverständigung und Standortbestimmung des Faches bei.

Veranstalter

Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie
Sachsen-Anhalt (LDA), Institut für Landesgeschichte

Historische Kommission für Sachsen-Anhalt

Museum Schloss Bernburg

Tagungsleitung

Prof. Dr. Michael Hecht

Dr. Gerrit Deutschländer

Tagungsort

Museum Schloss Bernburg

Schlossstraße 24

06406 Bernburg (Saale)

Parkmöglichkeiten sind im Innenhof des Schlosses
vorhanden.

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenfrei.

Bitte melden Sie sich verbindlich per E-Mail bis zum
26.05.2024 unter kontakt@hiko-sachsen-anhalt.de an.



Landesamt für Denkmalpflege
und Archäologie Sachsen-Anhalt
LANDESMUSEUM FÜR
VORGESCHICHTE

 **Historische
Kommission**
für Sachsen-Anhalt

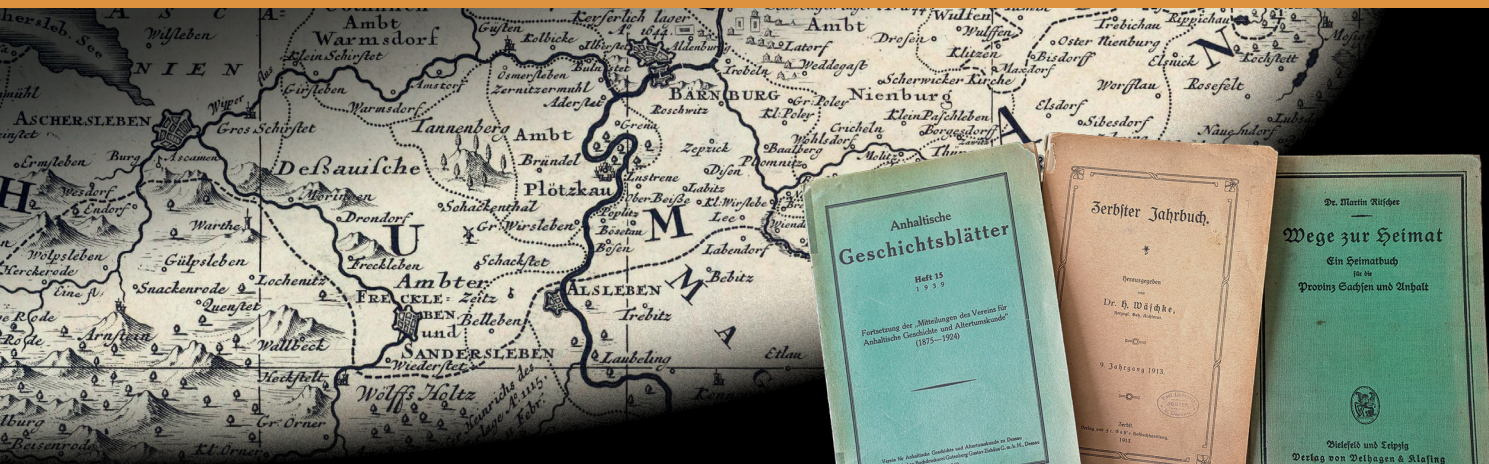
**MUSEUM
SCHLOSS
BERNBURG**
STADT / LAND / FLUSS



Von der Fürstenhistorie zur Landesgeschichte

Historiografische Arbeiten zur Geschichte Anhalts
vom Mittelalter bis zum 20. Jahrhundert

Tagung, 6.–7. Juni 2024 in Bernburg



FREITAG, 7. JUNI 2024

09:00–09:45 Uhr
 Ralf Regener (Magdeburg)
 Der Codex Diplomaticus Anhaltinus. Entstehung, Personen, Aufbau und heutige Relevanz

09:45–10:30 Uhr
 Dr. Jan Brademann (Dessau-Roßlau)
 Für eine »zeitentnommene Gemeinschaft mit den frommen Vätern«? Landeskirchengeschichtsschreibung in Anhalt vor 1945

10:30–11:00
 Kaffeepause

11:00–11:45 Uhr
 Dr. Frank Kreißler (Dessau-Roßlau)
 »Luginsland«. Heimatgeschichten in Beilagen zu den anhaltischen Zeitungen in den 1920er Jahren

11:45–12:30 Uhr
 Prof. Dr. Andreas Pečar (Halle)
 Böser Fürst, guter Fürst. Leopold I. und Fürst Franz von Anhalt-Dessau in der Geschichtsschreibung der DDR-Zeit

12:30–13:00
 kleiner Mittagsimbiss

13:00–13:45 Uhr
 Dr. Jan Kellershohn (Halle)
 Ort der Moderne? Die Neuentdeckung Anhalts in den 1990er Jahren

13:45–14:00 Uhr
 Abschlussdiskussion und Tagungsende

DONNERSTAG, 6. JUNI 2024

bis 12:00 Uhr

Anreise, kleiner Mittagsimbiss

12:15–12:45 Uhr

Begrüßung und Einführung in die Tagung

Dr. Gerrit Deutschländer/Prof. Dr. Michael Hecht (Halle)

12:45–13:30 Uhr

PD Dr. Ingrid Würth (Leipzig/Halle)

»Hic erat vir nobilis.« Anhalt und die Anhaltiner in der sächsischen Geschichtsschreibung im 12. und 13. Jahrhundert

13:30–14:15 Uhr

Dr. Gerrit Deutschländer (Halle)

Anhalt und seine Fürsten im Blick spätmittelalterlicher Chronisten

14:15–14:45 Uhr

Kaffeepause

14:45–15:30 Uhr

Prof. Dr. Michael Hecht (Halle)

Ehrwürdige Vorfahren und dynastische Größe: Der Aufschwung der Anhalt-Geschichtsschreibung im 16. Jahrhundert

15:30–16:15 Uhr

Jacob Schilling (Halle)

Kein Handwerker des Ruhms. Zur Wissensökonomie von Johann Christoph Becmanns »Historie des Fürstenthums Anhalt«

16:15–16:45 Uhr

Kaffeepause

16:45–17:30 Uhr

PD Dr. Andreas Erb (Amberg)

Bittsteller, Bedienstete, Kläger – Archivnutzung und Historiographie in Anhalt von der Spätaufklärung bis zum Vormärz

17:30–18:15 Uhr

Dr. Paul Beckus (Halle)

Gustav Adolf Harald Stenzel und die Anhalt-Historiografie im frühen 19. Jahrhundert

18:30 Uhr

Christiane Heinevetter (Bernburg)

Führung durch die neue Ausstellung im Museum Schloss Bernburg